



Ihre Sicherheit Unsere Verantwortung

Eine Information
für Sie,
unsere Nachbarn.



- 03 Vorwort
- 04 Unser Anspruch am Standort
- 05 Produktion, Technik / Logistik
- 06 Qualität
- 07 Sicherheit, Gesundheit
und Umweltschutz
- 08 Die Werkfeuerwehr: Unsere
Experten für Gefahrenabwehr vor Ort
- 09 Unsere Sicherheitsphilosophie
- 10 Gefahrenquellen und
Gegenmaßnahmen
- 11 Gefährlichkeitsmerkmale
- 12 Im Notfall / Ihre Ansprechpartnerin

Version 2024

Die letzte Seite dieser Broschüre lässt sich heraustrennen. Hier sind wichtige Informationen zusammengefasst, falls es trotz aller umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen zu einem Störfall in unserem Werk kommen sollte.

Allgemeine Informationen zum Standort sind im vorderen Teil dieser Broschüre zusammengefasst.

**Diese Informationsbroschüre ist auch
im Internet abrufbar: [www.siegfried.ch/
nachbarschaftsinformation](http://www.siegfried.ch/nachbarschaftsinformation)**

Vorwort

Liebe Nachbarn, Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen.



Deshalb geben wir Ihnen mit dieser Broschüre Ihr persönliches Nachschlagewerk an die Hand mit Hinweisen für den Fall, dass es trotz unserer umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen zu einem Störfall in unserem Werk kommen sollte. Wir stellen pharmazeutische Wirkstoffe her, die von unseren zahlreichen Kunden zu Medikamenten verarbeitet werden und können mit Recht sagen: Unsere Produkte retten und erhalten Leben!

In den vergangenen Jahrzehnten wuchsen die Produktionskapazitäten des Werkes dank neuer Produkte und Anlagen stetig an. Unsere Produktionsanlagen unterliegen der Störfallverordnung und den damit verbundenen gesetzlichen Regelungen.

Im Bewusstsein einer hohen Verantwortung und der gleichzeitigen Freude, mit unseren Produkten einen Beitrag für Wohlbefinden und Gesundheit der Menschen zu leisten, ist es uns vor allem wichtig, dem Sicherheitsanspruch zum Schutz sowohl von Ihnen, unseren Nachbarn, als auch von unseren Mitarbeitenden gerecht zu werden. Wir können stolz sein, dass Siegfried jedes Jahr mehrere Millionen Euro in die Sicherheit und den Umweltschutz auf unserem Gelände investiert. Sei es in unsere werkseigene Kläranlage oder das sichere Arbeiten unserer Mitarbeiter, die z. B. an Einfüllstellen noch besser geschützt werden. Siegfried denkt und agiert langfristig und nachhaltig.

Wir bilden selber aus. Unsere Ausbildung findet in einer eigenen Pilotanlage statt, an der die Auszubildenden praxisnah in der Herstellung von Wirkstoffen geschult werden. Eine gute Ausbildung ist uns wichtig, denn sicherheits- und qualitätsbewusstes Handeln haben für uns oberste Priorität. Qualität sowie Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz sind bei uns eigenständige Abteilungen. Alle unsere Prozesse unterliegen einer ständigen

Überwachung aus den Blickwinkeln Qualität und Sicherheit. Wir führen eigene Inspektionen durch, hinzu kommen zahlreiche Kundenaudits und Behördeninspektionen. Es vergeht bei uns kein Monat ohne ein solches Audit.

Sicher kennen Sie unsere Werkfeuerwehr. Sie kann sofort eingreifen, falls dennoch etwas passieren sollte, weil sie direkt vor Ort ist. Die Mitarbeiter der Werkfeuerwehr sind teilweise hauptberufliche, teilweise nebenberufliche Kräfte aus dem Mitarbeiterkreis, die hervorragend geschult sind und in einem Einsatzfall unterstützen. Als guter Partner unserer Stadt Minden unterstützen wir im Rahmen der Gefahrenabwehr auch außerhalb unseres Werkes. Der Umgang mit Gefahrstoffen erfordert viel Fachwissen. So werden wir jedes Jahr mehrfach angerufen und um Hilfe gebeten. Manchmal rücken dazu unsere Einsatzwagen aus. Denn diese sind besonders ausgerüstet, um mit Chemikalien umzugehen. Es geht dabei nicht nur um das Löschen, sondern auch um das Bergen und Auffangen von Chemikalien.

Im letzten Jahr durfte ich die Geschäftsführung und Werkleitung des Mindener Standorts Siegfried PharmaChemikalien übernehmen und freue mich darauf, eine weiterhin gute Nachbarschaft mit Ihnen zu pflegen.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich gern an uns. Ansprechpartner und Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite. Es liegt uns am Herzen, dass Sie als Nachbarn gut informiert sind. Bitte nehmen Sie sich daher etwas Zeit für diese Broschüre und beachten die Sicherheitshinweise am Ende dieses Heftes.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'NB'.

Nicolaus Bahr
Geschäftsführer und Werkleiter

Ihre Sicherheit Unser Anspruch am Standort

Auf unserem Werksgelände betreiben wir verschiedene Anlagen zur Herstellung pharmazeutischer Wirkstoffe. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für das Betreiben hoch spezialisierter Anlagen ausgebildet und werden regelmäßig weitergebildet. Das Bewusstsein für den Umgang und das Arbeiten mit chemischen Substanzen wird so verinnerlicht. Dabei haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Anspruch, stets verantwortungsvoll mit den bestehenden Risiken umzugehen.



Unsere Produktionsanlagen unterliegen der sogenannten Störfallverordnung. Dieses gesetzliche Regelwerk beschreibt einen Rahmen, um mögliche Schadensereignisse zu verhindern oder die jeweiligen Auswirkungen gering zu halten.

Nach den Anforderungen des Bundesimmissionsschutzgesetzes werden Inbetriebnahmen von neuen Anlagen sowie störfallrelevante Änderungen an bestehenden Anlagen der zuständigen Behörde angezeigt.



Produktion

Im Werk der Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH (nachfolgend Siegfried genannt) betreiben wir drei große Produktionsanlagen mit der entsprechenden Infrastruktur. Die Produktionsanlagen arbeiten zum Teil unter erhöhtem Druck und erhöhter Temperatur.

In unserem Purin-Betrieb stellen wir unter anderem aus handelsüblichen Grundstoffen wie Harnstoff und Monochloressigsäure in einer vielstufigen Synthesekette die Wirkstoffe Theophyllin und Coffein her. Theophyllin wird zur Therapie von Atemwegserkrankungen benötigt, Coffein wird vor allem in Kombinationspräparaten zur Schmerzlinderung eingesetzt, daneben aber auch in der Getränkeindustrie.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ephedrin-Betrieb produzieren unter anderem aus den Naturrohstoffen Zucker und Hefe durch verschiedene Umsetzungen die Wirkstoffe Ephedrin und Pseudoephedrin, die in der Behandlung von Allergien und Erkältungskrankheiten eingesetzt werden.

Die Produktpalette unseres Mehrprodukte-Betriebes umfasst eine Vielzahl unterschiedlicher pharmazeutischer Wirkstoffe und Zwischenprodukte für die verschiedensten Anwendungen.

Technik/Logistik

Ein Werk mit hochspezialisierten Anlagen und breitgefächerter Produktpalette benötigt eine gründliche und umfassende technische Betreuung. Diese Aufgabe decken eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen mit Partnerfirmen ab. Sie stellen durch Planung und Wartung einen modernen und technisch einwandfreien Zustand sicher.

Zu den Aufgaben dieser Spezialisten gehört auch das Betreiben der Energieversorgungsanlagen wie Stromverteilung, Kesselhaus zur Dampferzeugung, Brunnen- und Rückkühlanlagen zur Wasserversorgung sowie der Abwasserreinigungsanlage. Für die Modernisierung der Anlagen wurden in den vergangenen Jahren mehrere Millionen Euro aufgewendet.

Ebenso wichtig wie die technische Betreuung des Werkes ist eine gute Logistik. Auf dem Werks-gelände werden verschiedene Lager für Roh- und Hilfsstoffe sowie für Zwischen- und Fertigprodukte betrieben.

Etwa 70 % der Roh- und Hilfsstoffe werden über die Schiene angeliefert. Jährlich verlassen ca. 17 000 t Produkte das Werk Minden. Ein erfahrenes Team sorgt dafür, dass diese großen Mengen reibungslos und sicher umgeschlagen werden.



Qualität

Qualität und Sicherheit der Produkte sind oberstes Gebot für einen Hersteller von Pharmachemikalien. Hierzu leistet die Qualitätseinheit einen wesentlichen Beitrag. Der gesamte Produktionsprozess wird vom Eingang der Rohstoffe bis zur Auslieferung des fertig verpackten Pharmawirkstoffes überwacht.

Die Produktion erfolgt nach den Grundsätzen für die sachgemäße Herstellung von Pharmawirkstoffen (Good Manufacturing Practice, abgekürzt GMP) der Weltgesundheitsorganisation (World Health Organization, abgekürzt WHO) sowie den verbindlichen GMP-Richtlinien der Europäischen Union (EU) und den deutschen Vorgaben gemäß dem Arzneimittelgesetz (AMG) und der Arzneimittel- und Wirkstoffherstellungsverordnung (AMWHV).

Regelmäßige Inspektionen durch nationale und internationale Behörden sowie Überprüfungen durch unsere Kunden bestätigen uns immer wieder den hohen Stand der Qualitätssicherung im Werk Minden.



Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz

Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz haben für uns höchsten Stellenwert. Der hohe Sicherheitsstandard im Arbeitsschutz spiegelt sich in den rückläufigen Unfallzahlen wider: Nach den Angaben der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung ereigneten sich 12,3 meldepflichtige Arbeitsunfälle je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden im Jahr 2022. Mit 3,8 meldepflichtigen Arbeitsunfällen je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden liegen wir somit weit unter dem Bundesdurchschnitt. Zur Erstversorgung von erkrankten und verletzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind Sanitäter und Ersthelfer vor Ort.

Die arbeitsmedizinische Vorsorge erfolgt durch einen beauftragten Betriebsmediziner. Damit stellen wir die gesetzlichen Vorgaben sicher. Über dieses gesetzliche Mindestmaß hinaus, bieten wir zusätzliche Vorsorgeuntersuchungen an. Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Beauftragte für Umweltschutz beraten bei der Umsetzung gesetzlicher Vorschriften und sprechen Empfehlungen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes im Werk aus.

Eine vollbiologische Kläranlage, verschiedene Abluftreinigungsanlagen und die Energieversorgung unterstützen uns bei der umweltfreundlichen

Produktion von Pharmawirkstoffen. Ein eigenes Umweltschutzzlabor untersucht und beurteilt unter anderem die Emissionen aus Betriebsanlagen, die Reststoffe und Abwässer – und das vor, während und nach der Produktion.

Wir haben für das Werk in Minden – wie in der Störfallverordnung vorgesehen – einen betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehrplan sowie einen Sicherheitsbericht erstellt. In diesen Dokumenten werden unter anderem auch Maßnahmen zur Verhinderung von Störfällen und wichtige Punkte zur Abwehr von Schäden und Gefahren geregelt. Die Maßnahmenpläne zum Schutz unserer Nachbarschaft liegen den Behörden vor. Die zuständige Behörde hat einen Überwachungsplan erstellt. Im Zuge von Vor-Ort-Besichtigungen und Inspektionen wird die Umsetzung des Sicherheitsmanagementsystems regelmäßig überprüft.

Weitere Informationen, Ergebnisse und das Datum der letzten Störfall-Inspektion erhalten Sie bei der für uns zuständigen Überwachungsbehörde

Bezirksregierung Detmold
Büntestraße 1, 32427 Minden
Telefon: 05231/71-0
www.bezreg-detmold.nrw.de



Die Werkfeuerwehr: Unsere Experten für Gefahrenabwehr vor Ort

Siegfried unterhält am Standort in Minden eine für den Notfall speziell ausgebildete und ausgerüstete Werkfeuerwehr. Unsere Einsatzkräfte stehen rund um die Uhr für das Werk – aber auch für externe Schadensereignisse im Rahmen des Transport-Unfall-Informations- und Hilfeleistungssystems (TUIS) zur Verfügung.

Mehrere Sonderfahrzeuge und Einsatzmittel zur Chemie-Gefahrenabwehr, ausreichende Mengen an speziellen Löschmitteln, eine gesicherte Löschwasserversorgung und eine ausreichende Löschwasserrückhaltung sind Teil des Gefahrenabwehrkonzeptes.

Direkte Nachrichtenverbindungen bestehen zu den Behörden, die für die allgemeine Gefahrenabwehr zuständig sind. Im Schadensfall steht unsere Feuerwehr in Kontakt mit den zuständigen Behörden, die bei werksübergreifenden Notfällen entsprechende Hilfeleistungen zur Begrenzung der Schäden außerhalb des Werkes koordinieren.

Siegfried Minden

Unsere Sicherheits- philosophie

Wir bemühen uns, Risiken, die von unseren Prozessen, Produkten und Arbeitsplätzen ausgehen, zu identifizieren, zu minimieren und zu kontrollieren. Dafür verwenden wir zeitgemäße Technologien und Abläufe. Für den Bereich Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bedeutet dies:

- Wir fordern und fördern das Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltbewusstsein und streben kontinuierliche Verbesserungen durch Zielvereinbarungen an.
- Wir erzeugen Produkte, die sicher herzustellen und zu verwenden oder am Produktlebensende sicher wiederverwertet oder zu entsorgen sind.
- Wir unterstützen unsere Kunden und Lieferanten im Bemühen um einen sicheren und umweltfreundlichen Umgang mit den Produkten, die sie von uns beziehen oder an uns liefern.
- Wir minimieren die Belastung von Mensch und Umwelt bei Herstellung, Lagerung, Transport, Vertrieb, Verwendung und Entsorgung unserer Produkte.

Zur Umsetzung dieser Ziele ist unter anderem eine standortweit gültige Sicherheitsrichtlinie für die Erstellung von Sicherheitskonzepten eingeführt worden. Diese Richtlinie regelt, wie Siegfried Produktionsanlagen errichtet und betreibt, damit diese ein hohes Niveau im Hinblick auf die Anlagen- und Arbeitssicherheit sowie auf den Gesundheits- und Umweltschutz aufweisen.

In einem mehrstufigen System wird durch ein fachübergreifendes Team von Experten gemeinsam ein Sicherheitskonzept für eine Anlage erarbeitet und die anschließende Umsetzung überprüft. Der Betreiber der Produktionsanlage und Vertreter der Technik werden hier durch verschiedene Fachstellen der Einheit »Sicherheit, Gesundheit und Umwelt« unterstützt.

Unter anderem werden folgende Themenfelder genau betrachtet:

Anlagensicherheit

- Sicherheitskonzept des Verfahrens
- Baukonzept, einschließlich Brand- und Explosionsschutz
- Notfall- und Gefahrenabwehrmaßnahmen
- Logistik/Transportsicherheit

Arbeits- und Gesundheitsschutz

- Beeinträchtigung der Mitarbeiter
- Gefahrstoffe
- physikalische Einwirkungen (Lärm, Beleuchtung etc.)
- Ergonomie
- gefahrlose Bedienbarkeit
- zuverlässige, belastungsarme Arbeitsabläufe

Umweltschutz und Genehmigung

- Vermeidung, Verminderung und Verwertung von:
 - Abgas
 - Abwasser
 - Abfall
 - Lärm
- erforderliche Behördengenehmigungen

Gefahrenquellen und Gegenmaßnahmen

Für die Auswahl der vernünftigerweise nicht auszuschließenden Gefahrenquellen wurden die Ergebnisse der durchgeführten Gefahrenanalysen für die Anlagen herangezogen. Die dargestellten Auswirkungen beschreiben Schäden, die außerhalb unseres Werksgeländes auftreten können.

In den jeweiligen Sicherheitskonzepten der Anlagen sind die detaillierten Gegenmaßnahmen schriftlich festgelegt. In dieser Broschüre erhalten Sie nur eine beispielhafte Aufzählung.

Stofffreisetzung

Szenario

Überfüllung von Anlagen oder Undichtigkeit an Anlagenteil

Auswirkung

Auf die menschliche Gesundheit, Sachwerte und die Umwelt

Vorbeugende Maßnahmen

Überfüllsicherungen mit automatischer Abschaltung, geeignete Werkstoffauswahl, höhere Druckauslegung, Schweißnahtprüfung, regelmäßige Kontrolle des Anlagenzustandes durch interne Stellen und externe Dienstleister, vorbeugende Instandhaltung, Arbeitserlaubnisscheinverfahren bei Reparaturarbeiten

Begrenzende / abwehrende Maßnahmen

Rückhalteeinrichtungen, Leckageanzeigen (Gasmessungen und/oder Füllstandsmessungen), standortspezifische Ausstattung der Werkfeuerwehr

Brand

Szenario

Entzündung von brennbaren Stoffen

Auswirkung

Auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Vorbeugende Maßnahmen

Rauchverbot, Arbeitserlaubnisscheinverfahren für Heißarbeiten, regelmäßige Kontrolle des Anlagenzustandes durch interne Stellen und externe Dienstleister, Thermografie von elektrischen Einrichtungen

Begrenzende / abwehrende Maßnahmen

Brandfrüherkennung, Werkfeuerwehr, Löschanlagen, Vorhaltung von Sonderlöschmitteln

Explosion

Szenario

Zündung eines Gas/Luft-Gemisches

Auswirkung

Gebäudeschäden durch Druckwelle und Trümmerflug

Vorbeugende Maßnahmen

Rauchverbot, Arbeitserlaubnisscheinverfahren für Heißarbeiten, Zündquellenvermeidung, explosionsgeschützte Arbeitsmittel, sauerstoffverdrängende Bestückung von Anlagen, technische Lüftungsanlagen, standortspezifische Ausstattung der Werkfeuerwehr

Begrenzende / abwehrende Maßnahmen

Druckstoßfeste Bauteile, Flammendurchschlagsicherungen, standortspezifische Ausstattung der Werkfeuerwehr

Gefährlichkeitsmerkmale

Gefahrstoffe werden nach einem weltweit einheitlichen System eingestuft und gekennzeichnet. Diese Übersicht gibt in verkürzter und vereinfachter Form die Bedeutung der Kennzeichnung wieder. Nachfolgend werden die häufig und in größeren Mengen verwendeten Rohstoffe und Produkte genannt.

Weitere Gefahrstoff-Informationen erhalten Sie kostenlos auf der Internetseite: www.dguv.de/ifa/gestis/gestis-stoffdatenbank

Diese Stoffdatenbank wird erstellt und gepflegt vom Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA).



Explosive Stoffe (aus sich selbst heraus oder bei Erwärmung)

Hierzu gehört unter anderem die Stoffgruppe der Peroxide



Entzündbare Flüssigkeiten, Feststoffe, Aerosole oder Gase, die sich von selbst entzünden, die von selbst in großer Menge oder bei Erwärmung oder bei Kontakt mit Wasser (selbst) entzündbare Gase bilden

Hierzu gehören unter anderem: Aceton, Ethanol, Monomethylamin, Wasserstoff, Methylchlorid



Gase unter Druck oder tiefkalte Gase

Hierzu gehören unter anderem: Chlorwasserstoff, Monomethylamin, Wasserstoff, Methylchlorid



Brandverursachende oder brandverstärkende Stoffe, (starke) Oxidationsmittel

Hierzu gehören unter anderem: Nitrose Gase, Sauerstoff



Gewässergefährdende Stoffe

Hierzu gehören unter anderem: Natriumnitrit, Ammoniak



Ätzende Stoffe, Stoffe, die schwere Haut- und Augenschäden verursachen oder metallkorrosive Eigenschaften besitzen

Hierzu gehören unter anderem: Chlorwasserstoff, Ameisensäure, Essigsäure, Monochloressigsäure



Lebensgefährliche oder giftige Stoffe

Hierzu gehören unter anderem: Methanol, Natriumcyanid



Stoffe mit krebserzeugenden, mutagenen, fruchtbarkeitsbeeinträchtigenden oder organschädigenden Eigenschaften. Stoffe, die das Kind im Mutterleib schädigen, atemwegssensibilisierend sind oder bei Verschlucken lebensbedrohliche Lungenschäden verursachen

Hierzu gehören unter anderem: Retinsäuren, Formaldehyd



Gesundheitsschädliche, reizende, haut- und atemwegssensibilisierende oder betäubende Stoffe

Hierzu gehören unter anderem: Aceton, Toluol

Die vollständige Informationsbroschüre
ist auch im Internet abrufbar:
www.siegfried.ch/nachbarschaftsinformation

Im Notfall

Sollte es trotz aller Sicherheitsmaßnahmen zu einem Störfall kommen, so ist neben Bränden und Explosionen auch die Freisetzung gefährlicher Stoffe möglich. Dies kann zur Beeinträchtigung von Mensch und Umwelt und zu Sachschäden auch außerhalb des Werkgeländes führen.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise.
Sie tragen damit zu Ihrem persönlichen Schutz
und zur wirkungsvollen Hilfe für alle bei.

Information

Achten Sie auf ein Sirensignal (eine Minute an- und abschwellender Heulton), Warnungen per SMS (Cell-Broadcast) oder der Warn-Apps NINA und KATWARN und auf die Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr und der Polizei.

Warnung

Die Radiodurchsagen erfolgen im Westdeutschen Rundfunk (Verkehrsfunk) sowie auf Radio Westfalica.

Sender	Antenne	Kabel	Webradio*
WDR 2	93,2 MHz	92,2 MHz	www.wdr2.de
Radio Westfalica	95,7 MHz	106,85 MHz	www.radiowestfalica.de

* Webradio (Kosten gemäß Ihrem Netzanbieter)

Nachbarn

Hören Sie genau hin, ob es sich um eine Information über Geruchsbelästigung oder die Warnung vor einer Gefährdung handelt! Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn.

Im Gebäude

Schließen Sie die Fenster und Türen.
Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage aus.

Suchen Sie möglichst innenliegende Räume in oberen Geschossen auf.

Im Freien

Halten Sie sich **nicht** im Freien auf.

Arzt

Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen nehmen Sie Kontakt mit ihrem Hausarzt oder dem ärztlichen Notdienst auf.

Unfallort

Bleiben Sie dem Unfallort fern und halten Sie Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei.

Polizei

Folgen Sie den Anweisungen der Polizei.

Telefon

Blockieren Sie nicht durch Rückfragen die Telefonverbindung zu Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst. Es sei denn, eine besondere Situation (Feuer, Notfall) macht einen Anruf erforderlich.

Entwarnung

Achten Sie auf ein Sirensignal (eine Minute Dauerton) und die Entwarnungsdurchsagen über Radio oder Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr und der Polizei.

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen zu den Themen Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz



Haben Sie ein aktuelles Anliegen,
so können Sie uns rund um die Uhr
über das Nachbarschaftstelefon

0571 391-2222

erreichen.

Dr. Sandra Striewski, Leiterin der Einheit
»Sicherheit, Gesundheit und Umwelt«
und Störfallbeauftragte von Siegfried,
wird Ihnen gerne weitere Auskünfte
geben:

Dr. Sandra Striewski
Telefon: 0571 391-0
E-Mail: sandra.striewski@siegfried.ch

Postanschrift:
Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH
Karlstraße 15
32423 Minden

Telefon: 0571 391-0
Fax: 0571 391-2408
E-Mail: info.gl@siegfried.ch

www.siegfried.ch

**expect
more**

Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH
Karlstraße 15, 32423 Minden
www.siegfried.ch

Telefon: 0571 391-0
Fax: 0571 391-2408
E-Mail: info.gl@siegfried.ch